



FESTSCHRIFT

30.9. - 2.10.2022
MARIAZELL

musikantenwallfahrt.mariazell.at

THEMA:
FÜHRE UNS IN DER
VERSUCHUNG...

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort von Dr. Korbinian Birnbacher OSB	Seite 3
Vorwort von Pater Superior Dr. Michael Staberl OSB	Seite 4
Vorwort von BGM Walter Schweighofer	Seite 5
Vorwort von Andreas Schweiger u. Vinzenz Härtel	Seite 6
Kerzenspende	Seite 7
Die Geschichte der Lebkuchen-Tradition in Mariazell	Seite 8
Programm Freitag	Seite 10
Programm Samstag und Sonntag	Seite 11
Teilnehmer	Seite 12
LIEDER	
Glorwürd'ge Königin	Seite 13
Lourdeslied deutsch	Seite 14
Lourdeslied slowakisch	Seite 15
Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft	Seite 16
Meersterne, ich dich grüße	Seite 17
Wir ziehen zur Mutter der Gnade	Seite 18
Maria, wir dich grüßen	Seite 20
Wie schön leucht' der Mond	Seite 22
Segne, du Maria	Seite 23
Dånkn für an jedn Tåg	Seite 24
Ist alles wohl bestellt	Seite 25
Der Mariazeller	Seite 26
Da Kuni ihra	Seite 27
'n Roller seina	Seite 28
Da Barbara ihra	Seite 29
Jå, wållfåhrtn gemma	Seite 30
Kyrie	Seite 31
Gloria: Gott soll gepriesen werden	Seite 32
Halleluja	Seite 33
Gabenbereitung: Nimm an, o Herr die Gaben	Seite 34
Sanctus: Singt heilig, heilig, heilig	Seite 35
Kommunion: O Herr, ich bin nicht würdig	Seite 36
Großer Gott, wir loben dich	Seite 37
Sponsoren	Seite 38
Impressum	Seite 39
Stadtplan	Seite 40

Dr. Korbinian Birnbacher OSB

Erzabt von St. Peter / Salzburg

Die 12. Sänger- und Musikantenwallfahrt 2022 findet zwar im regulären Vier-Jahres-Abstand statt ... aber Welt- und Lebensgefühl haben sich in den vergangenen vier Jahren total geändert. Klimaerwärmung, Pandemie und Ukraine-Krieg lassen uns ganz anders auf unser Leben und unsere Welt blicken. Die diesjährige Wallfahrt steht unter dem Motto

„Führe uns in der Versuchung“.

Mit diesem Gedanken hat Papst Franziskus vor einigen Jahren das „Vater unser“ ins Gerede gebracht. Der Papst hatte in einem Interview gesagt, dies sei missverständlich übersetzt und müsse richtig heißen: „und lass uns nicht in Versuchung geraten.“ Es sei nämlich nicht Gott, der die Menschen in Versuchung führe, sondern der Satan. Der Papst schloss sich damit einer Änderung an, die für französische Katholiken schon seit Advent 2017 verbindlich ist. Italien folgte mit einer eigenen Übersetzung: Die betreffende Bitte lautet nun dort „und überlasse uns nicht der Versuchung“. Der Theologe und Erzbischof Bruno Forte betonte, dass diese Übersetzung näher am Sinn des griechischen Originals sei. Es sei nicht hinnehmbar, dass Gott „uns irgendwie eine Falle stellt“, so der Erzbischof. Auch im deutschen Sprachraum hatten Theolog*innen gefordert, die Übersetzung anzupassen ... und zwar in exakt der Formulierung, die wir für unsere Wallfahrt gewählt haben: „und führe uns in der Versuchung“. Die deutschsprachigen Bischöfe lehnten eine Änderung aber ab und verwiesen auf „philologische, exegetische, liturgische und nicht zuletzt auch ökumenische Gründe“. Denn die Evangelische Kirche in Deutschland hatte zuvor ebenfalls erklärt, sie sehe keinen anderungsbedarf.

Dass wir keinen anderungsbedarf in Kirche und Welt hätten, kann ich nicht bestätigen. Im Gegenteil, die große Versuchung besteht heute ja darin, dass wir uns nicht ändern wollen. Uns nicht zu ändern - das ist die größte Versuchung unserer Zeit! Wir müssen nicht nur unser Leben ändern, sondern auch unser ändern leben!

Ich darf wieder allen Teilnehmer*innen der 12. Sänger- und Musikantenwallfahrt nach Mariazell 2022 Mut, Freude, Frieden und Versöhnung wünschen. Die Muttergottes von Mariazell tritt für uns bei ihrem Sohn ein und führt uns in den verschiedenen Versuchungen unserer Zeit und Welt. Habt keine Angst ... Gott führt uns ... auch in den Versuchungen!

+ Korbinian Birnbacher OSB, Erzabt

Pater Dr. Michael Staberl OSB

Superior von Mariazell

Liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Musikerinnen und Musiker!

Liebe Freunde der Volksmusik!

Mit großer Freude sehe ich der 12. Sänger- und Musikantenwallfahrt nach Mariazell entgegen und heiße alle musizierenden Wallfahrerinnen und Wallfahrer sehr herzlich willkommen.

Im Vater unser sprechen wir so häufig die Bitte aus: „Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.“ Papst Franziskus ist offenbar nicht so richtig zufrieden mit dieser Übersetzung dieser Vaterunser-Bitte. Im Rahmen einer Generalaudienz am Petersplatz stieß er eine Debatte darüber an, ob man nicht besser beten sollte: „Und lass uns nicht in Versuchung geraten“ oder „Verlass uns nicht in der Versuchung...“ Das Vater unser lässt uns zunächst wünschen, dass der große Heilsplan Gottes sich unter uns verwirkliche. Dann wirft es einen Blick aufs Leben und lässt uns um das bitten, was wir täglich brauchen – das tägliche Brot. Und dann kommt das Gebet zu den Beziehungen, die wir untereinander pflegen und die oft vom Egoismus vergiftet sind; wir bitten um Vergebung und bekennen uns dazu, selbst anderen zu vergeben. Aber erst mit dieser vorletzten Anrufung – „Führe uns nicht in Versuchung“ – treten wir, so formulierte Papst Franziskus, „wirklich ins Drama ein“. Wir stoßen auf den „Kampf zwischen unserer Freiheit und den Einflüsterungen des Bösen“.

Nun legt die Sänger- und Musikantenwallfahrt mit „Führe uns in der Versuchung“ ein sehr interessantes und spannendes Wallfahrtmotto vor. Man darf gespannt sein, welche Akzente das Symposium setzen wird. Jedenfalls können Musik und Gesang in den verschiedenen Versuchungen des Lebens wertvolle Begleiter sein, sowohl das geistliche Liedgut wie auch die fröhliche Volksmusik.

Eine Versuchung besteht momentan darin, alles schwarz zu sehen und angesichts des Krieges in der Ukraine, der noch nicht ganz überstandenen Pandemie, der Teuerung und der schwierigen Situation der ganzen Schöpfung ins Jammern zu verfallen oder gar depressive Verstimmungen zu entwickeln. Unser Glaube lädt uns aber gerade ein, trotzdem positive Menschen zu bleiben, füreinander da zu sein und die Freude des Evangeliums zu verkünden. Ich freue mich auf viele Musikerinnen und Musiker, die diese tiefe Freude in den Tagen der Wallfahrt hierher nach Mariazell bringen, in die Kirche genauso wie in die Gaststuben.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, dass Sie hier in Mariazell Hoffnung und Zuversicht tanken können und spüren, dass von diesem Gnadenort Segen und Freude ausgeht!

Pater Dr. Michael Staberl OSB

Walter Schweighofer

Bürgermeister der Stadt Mariazell

Liebe Gäste, liebe Musiker und Musikerinnen,
geschätzte Freunde der Volkskultur!

Die Sänger- und Musikantenwallfahrt gehört zweifellos zu den schönsten und eindrucksvollsten Veranstaltungen des Mariazeller Landes. Im vierjährigen Rhythmus findet sie nun heuer zum 12. Mal statt und gerade in diesem Jahre 2022 kommt dieser Wallfahrt eine besondere Bedeutung zu.

Nach zwei entbehrungsreichen Jahren der Pandemie, in denen gemeinsames Singen, Tanzen, Musizieren und Feiern nur sehr eingeschränkt möglich war, und in Anbetracht der momentanen Umstände, geprägt von Krieg und wirtschaftlichen Verwerfungen, deren Auswirkungen kaum einschätzbar sind, ist es umso wichtiger, dass die Menschen wieder mehr zusammenfinden.

Gerade das gemeinsame Musizieren und Singen, das gemeinsame Erleben von Volkskultur in all ihrer Vielfalt, das gemeinsame Entdecken unserer Wurzeln und Werte sowie lustiges Feiern gehören zu einer gut funktionierenden Gesellschaft unbedingt dazu.

Es freut mich daher heuer ganz besonders, die vielen Musiker und Musikerinnen, Sänger und Tänzer in Mariazell begrüßen zu dürfen und lade alle Gäste und Bewohner des Mariazeller Landes ein, gemeinsam das Wochenende vom 30.9. bis 2.10. mitzufeiern.

Ich möchte mich auch bei alle jenen auf das allerherzlichste bedanken, die mithelfen, diese schöne Wallfahrt zu organisieren und zu gestalten, im Besonderen bei Andreas Schweiger und seinem Team.

Herzliche Grüße

Walter Schweighofer
Bürgermeister der Stadt Mariazell

Andreas Schweiger und Vinzenz Härtel

Leitung und Organisation

Liebe Musikantinnen und Musikanten,
liebe Sängerinnen und Sänger!

Es ist schon wieder vier Jahre her, seit wir gemeinsam nach Mariazell gepilgert sind und gesungen, musiziert, gebetet, getanzt und dabei gejubelt haben. Die verblassenden Erinnerungen an die Wallfahrt im Jahr 2018 sind nur augenscheinlich ein Verlust, denn wir sind alle gestärkt heimgekehrt und in vielen kleinen Dingen des Lebens hat das Zusammenspiel von Ernsthaftigkeit und Lustbarkeit eine Rolle gespielt.

Prägende Momente sind es, die uns in den letzten Jahren an den ein oder anderen Tanz, den Ganserlhaut erzeugenden Jodler oder die still - persönlichen Minuten mit der Gnadenmutter festhalten ließen. Um dieses Festhalten geht es, an das Bestehende und Wiederkehrende, an ein Zusammentreffen in Verbindung mit Freude, Freundschaft und auch in Friedenssehnsucht.

„Fürchtet Euch nicht“ war das Generalthema des Symposiums. Damals konnten wir nicht ahnen, wie sehr unser Aufruf zur Zuversicht und die friedensstiftende Rolle der Musiker und Musikerinnen von der drohenden Realität eingeholt würden. Die Stimmen und Klänge sind beinahe verklungen und verstummt, die Bruchlinien sind nach wie vor weltweit spürbar – und sie fordern uns heraus.

Ja, im letzten Winklerl, in vielen Stuben und Wohnzimmern, im Gartenhütterl und unter der Laube erklingen nach und nach die Gesänge und die Instrumentalklänge werden lauter. Die Versuchung, die menschlichen Dissonanzen zu überwinden sind definitiv da. Mariazell ist der kraftvolle Gnadenort, um unser Veto gegen Krieg und Zerstörung einzulegen, denn das Singen und Musizieren gibt einen besonderen Halt, der dieser Welt ein Friedensmodell anbietet.

Die Sänger- und Musikantenwallfahrt 2022 stellt ihr Symposium unter das Thema „Führe uns in der Versuchung“ und möchte für die Wagemutigen und für die Vor- und Querdenker mehr Spielraum einfordern. Führe uns in der Versuchung, nicht an die Musik zu glauben und führe uns in der Versuchung nichts unversucht zu lassen. Es wird sich lohnen!

Lasst uns an die Zukunft glauben, für die wir unser ganzes klingendes Herzblut geben.
Seid herzlich willkommen bei der Sänger- und Musikantenwallfahrt in Mariazell!

Andreas Schweiger und Vinzenz Härtel
Leitung der Sänger- und Musikantenwallfahrt

Kerzenspende **der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der** **Sänger- und Musikantenwallfahrt** **und Patronanz Pirker Lebkuchen Mariazell, Fam. Pirker**

Im religiösen Verständnis wird eine brennende Kerze zumeist als Symbol für die Seele gedeutet.

In Zeiten internationaler Turbulenzen, Ungewissheiten und der Tatsache, nicht überall in dem gewünschten bzw. notwendigen Ausmaß helfen und unterstützen zu können, ist die Seele sehr gefordert.

Der seelische Schmerz und die zugleich schönen Erinnerungen an langjährige Wegbegleiter der Sänger- und Musikantenwallfahrt - die in diesem Jahr nicht mehr mit uns feiern können - werden mit Sicherheit in tiefen Gedanken und enger Verbundenheit präsent sein.

Nicht umsonst spricht man oft im Zusammenhang mit Musik vom „Balsam für die Seele“.

Mit einer übergroßen Kerze als Geschenk und Danksagung an die Mutter Gottes, wollen wir in diesem Jahr die Seele zum Leuchten bringen und Licht in die Welt schicken.

Die eigens gestaltete Kerze symbolisiert mit dem unten beginnenden Stacheldraht sämtliche Versuchungen, Ängste und das Leid der Welt.

Es gibt jedoch Hoffnung ... und so löst sich dieser Stacheldraht nach oben hin mit einer Gesamtlänge von 2,3 Meter in Blumen, Notenlinien und Noten auf, bis schlussendlich darüber der Kerzenschein thront.

Führe uns in der Versuchung!

Die Geschichte der Lebkuchen-Tradition in Mariazell Seit Jahrhunderten wird in Mariazell Lebkuchen erzeugt

Die Lebkuchenerzeugung hat in Mariazell eine mehr als 400jährige Tradition. Bereits im 16. Jhdt. wurde in alten Schriften ein „Lebzelter allhir“ vermeldet, und seitdem ist der Gnadenort untrennbar mit dem süßen Gebäck verbunden.

Der Beruf des „Lebzelters, Wachsziehers und Metsieders“ wurde früher fast immer in Wallfahrtsorten ausgeübt. Schon damals galt der Lebzelter in Verbindung mit seiner Kunst des Metbrauens und Kerzengießens als angesehener Handwerker und Bürger. Alles, was aus Honig und den Waben erzeugt werden konnte, hat der Lebzelter hergestellt.

Die zahlreichen Pilger, die anno dazumal überwiegend zu Fuß aus allen Richtungen nach Mariazell kamen, benötigten einen nahrhaften Proviant für den beschwerlichen Nachhauseweg. Dafür war Lebkuchen bestens geeignet. Durch seinen hohen Honiganteil war – und ist er bis heute - ein echter Energiespender und besonders lange haltbar.

Gleichzeitig versüßte der Lebzelter mit seinem gebrauten Met den Pilgern die Ankunft in Mariazell und reichte Honigwein und süßes Gebäck nach dem Kirchgang. Der köstliche Honigwein war heiß begehrt und ließ die Strapazen schnell vergessen.

Mit dem Rest der Waben wurden Bienenwachskerzen für die Kirchenbeleuchtung gefertigt, und so wurde jeder Tropfen Honig und jede Wabe optimal verarbeitet.



*Lebkuchen
für Feinschmecker*



Die Tradition von Lebkuchen als Mitbringsel:

Für die Daheimgebliebenen diente der übrig gebliebene Proviant-Lebkuchen als beliebtes Mitbringsel. Und fast jeder Pilger hat ein Stück Lebkuchen für die Familie aufgespart - diente er doch gleichzeitig als Beweis für die Wallfahrt und das Abbüßen der Sünden.

Die Familie Pirker und die Lebkuchen-Tradition

Dieser schöne und traditionelle Handwerksberuf des Lebzeltens, Wachsziehens und Metsiedens wird in seiner gesamten Vielseitigkeit bis heute in der Familie Pirker gelebt und gepflegt. Die Besonderheit und das Geheimnis im Lebkuchen, die Gewürzmischung, wurde schon vom Groß- und Urgroßvater überliefert und ist bis heute gleichgeblieben.

2005 übernehmen Katharina Pirker und Georg Rippel-Pirker das Unternehmen. Kontinuierlich wurden die Betriebsstätten ausgebaut und erweitert und der traditionelle Lebkuchen auf eine moderne und zeitgemäße Schiene gebracht.



Katharina Pirker und Georg Rippel-Pirker



Matthias Pirker und Franz Kerner beim Lebzelten 1970



Lebkuchenherzen fein gefüllt und handverziert



Bis heute werden Pirkers Lebkuchen von Hand hergestellt

400 verschiedene Produkte werden im Hause Pirker handwerklich nach höchsten Qualitätskriterien gefertigt, davon mehr als 80 verschiedene Lebkuchensorten, vom einfachen Fünfmandler-Lebkuchen bis hin zu Marc-de-Champagne-Trüffelzungen und Lebkuchenkonfekt. Dazu vegane Lebkuchen, glutenfreie Lebkuchen, Dinkel-Lebkuchen und Vollwert-Lebkuchen.

Neben der Schiene Lebkuchen ist Pirker Qualitätsgarant für hochwertige Edelbrände, Met, Liköre, Kräuterbitter, Essige und Bienenwachskerzen.

Vier Lebkuchen-Shops mit Riesen-Auswahl und ein „Stand!“ gleich neben der Basilika haben während der gesamten Musikantenwallfahrt für Sie geöffnet.

Probieren Sie, wie gut Österreichische Lebkuchen-Tradition schmeckt!

PROGRAMM

Freitag, 30. September 2022

17:00 Uhr: Begrüßungsandacht

Gnadenaltar Basilika

Kerzenspende

der Teilnehmer*innen und Patronanz Pirker's Lebkuchen

19:00 Uhr: Symposium: „Führe uns in der Versuchung...“

Raiffeisensaal

Podiumsteilnehmer:

Ewald Donhoffer o.Praem

Orchestermusiker, Singleiter, Kirchenmusiker

Doris Möhsl

Wirtin, Jakobswegpilgerin, Psychotherapeutin

Simon Ertl

Geschäftsführer & Eventmanager, u.a. "Woodstock der Blasmusik", Klassik am Dom

Lyubomir Dutka

griech.-kathol. Priester aus der Ukraine, Kolpingpräses

Lucia Frohofer

Musikerin und Musikantin, Neue Hofkapelle Graz & Spafudla

David Zwilling

Abfahrts Weltmeister, JERUSALEM WAY International Peace Team

21:00 Uhr: Musikantenstammtische

Stammtisch „Ochsenwirt“

Mit fachlicher Unterstützung der Volkskultur Niederösterreich

Stammtisch „Goldene Krone“

Präsentiert von der Sänger- und Musikantenwallfahrt

Stammtisch „Drei Hasen“

Mit fachlicher Unterstützung der Volkskultur Steiermark

Stammtisch „Stadtheuriger“

Federleichtes Musizieren – Spring Components GmbH

Stammtisch „Landheuriger“

Präsentiert von der Sänger- und Musikantenwallfahrt

Samstag, 1. Oktober 2022

- 10:00 Uhr:** **Singstunde**
Raiffeisensaal
- 13:00 Uhr:** **Bustransfer - Hauptplatz - St. Sebastian**
- 14:00 Uhr:** **Fußwallfahrt**
von St. Sebastian nach Mariazell
- 16:00 Uhr:** **Festlicher Einzug in die Basilika**
mit der Stadtkapelle Mariazell
- 19:00 Uhr:** **Lichterprozession**
- ab 20:00 Uhr:** **Lange Nacht der Andacht**
Gnadenaltar
- ab 20:30 Uhr:** **Tanzfest**
Pfarrsaal Mariazell
Präsentiert von Kaufhaus und Likörmanufaktur Caj. Arzberger

Sonntag, 2. Oktober 2022

- 11:15 Uhr:** **Festgottesdienst**
Hochaltar in der Basilika
- 12:00 Uhr:** **Musikanten- und Weisenbläsertreffen**
in der Walstern (Hubertussee)

Es spielen auf:

- **Citoller Tanzgeiger** - Steiermark
- **Härtel Quintett** - Steiermark
- **Duo Härtel/Trübsbach** - Chiemgau
- **Kellerstöcklmusi** - Weststeiermark
- **ausfuXt.** - Bad Aussee
- **Basstrompetenmusi** - Vorau
- **Trio Hupsala** - Irland/Vorarlberg/Steiermark
- **Anton Schosser Quartett** - Reichraming
- **Musikkapelle Dolna Krupa** - Slowakei
- **Edlitzer Weisenbläser** - Burgenland
- **Die Tanzgeiger** - Wien
- **Dirndlerei** - Wien
- **St. Veiter Jaga5Xang** - St. Veit/Gölsen
- **Salettlmusi** - St. Pölten
- **Pockimmerl Blech** - Ennstal
- **Mostbradlmusi** - Pöchlarn
- **Bradlstreich** - Steiermark
- **Kuchlschabn** - Klosterneuburg
- **Volkstumsgruppe Dingolfing** - Dingolfing/Bayern
- **Dreidimensional** - Graz
- **3 Zölla Hiat** - Mariazell
- **Urfarer Zwoagsang** - Strasskirchen
- **Türnitzer Bäurinnenchor** - Türnitz
- **Mareiner Dorfmusikanten** - St. Marein
- **Stadtkapelle Mariazell** - Mariazell
- **Mariazeller Landmusik** - Mariazell
- **Dondl Hans** - Bayern
- **Dezwa** - Mariazell
- **Redia Musi** – Mariazell
- uvm.

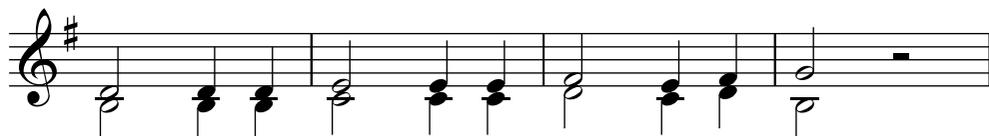
Glorwü'd'ge Königin



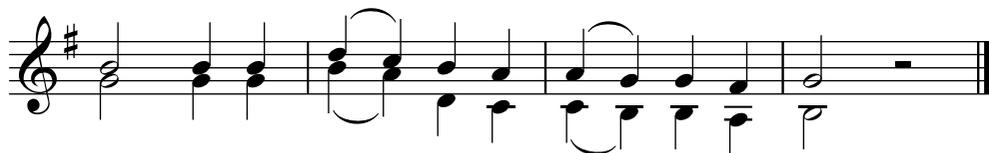
1. Glor-wü'd'- ge Kö - ni - gin, himm - li - sche Frau,
2. Mut - ter, der Gü - tig - keit, Mut - ter des Herrn,
3. Mut - ter in To - des - not, Mut - ter des Lichts,



mil - de Für - spre - che - rin, rein - ste Jung - frau.
ü - ber die Him - mel weit leuch - ten - der Stern.
wenn uns Ver - der - ben droht, fürch - ten wir nichts.



Wen - de, o Mut - ter und Kö - ni - gin du,
Wen - de, o Mut - ter und Trö - ste - rin du,
Wen - de, o Mut - ter und Schüt - ze - rin du,



dei - ne barm - her - zi - gen Au - gen uns zu.

Lourdeslied

Die Glocken verkünden mit fröhlichem Laut



1. Die Glo-cken ver - kün-den mit fröh-li - chem Laut, das
2. Ver-traut ist der Weg, der zum Hei-lig - tum führt, den
3. Er führt sie zur Mut-ter, zur Hel-fe - rin hin. Wohl



A - ve Ma - ri - a so lieb und ver - traut.
Völ-kern, sie wan-deln ihn freu-dig ge - rührt. A -
dem, der ihn wal-let mit gläu-bi - gem Sinn.



ve, a - ve, a - ve Ma - ri - a, a -



ve, a - ve, a - ve Ma - ri - a!

4. Wo Mutter Maria die Gnaden austeilt,
dorthin heut' die Menge vertrauend hineilt. Ave
5. O Jungfrau Maria, du Mutter des Herrn,
sei vielmals begrüßet, wir preisen dich gern. Ave
6. Wir tragen vor dich alle Krisen der Zeit,
die Sorgen, die Nöte, der Friede scheint weit. Ave

7. Reich uns, gute Mutter, reich uns deine Hand
und führ uns die Straße, die Christus genannt. Ave
8. Und überall klingt es mit gläubigem Sinn,
Maria zum Gruß, das Glöcklein dorthin. Ave
9. O leite und führe uns, himmlischer Stern,
zum Himmel, zur Heimat, zu Gott unserem Herrn.
Ave

Lourdeslied/slowakisch

1. Ked žiaril a prekvital trinásty máj,
zrel Kráľ ovnů, Máriu, fatimský kraj. Ave
2. Len zbožné ju deti tri uvidiet smů,
a počut ju v hodinu bezůtešnů. Ave
3. Svet v krvi sa od vojny topil a mrel,
lež Ježiška Matky hlas ľůtost ou znel: Ave
4. To pre hriechy, Boži hnev padá na zem,
ja ružencom vašim ho uzmierit chcem. Ave
5. Vy obeť prinseste za hriešny svet,
ja k pokoju vyvediem z vojny ho, bied. Ave
6. Tie nevinné deti si zvolila tam,
aby skrz ne posolstvo zverila nám. Ave
7. O, prestri svoj, Mária, nad nami plášť,
by k Bohu sa vrátil svet, prosíme zvlášť. Ave
8. My ružencom, pokánim splnil sl ub,
len dožiť nám, Matička, do nebe stub. Ave

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft



1. Der En - gel des Herrn brach - te Ma - ri - a die Bot - schaft,
2. Ma - ri - a sprach: "Ich bin ei - ne Magd des Herrn
3. Und das Wort ist Fleisch ge - wor - den



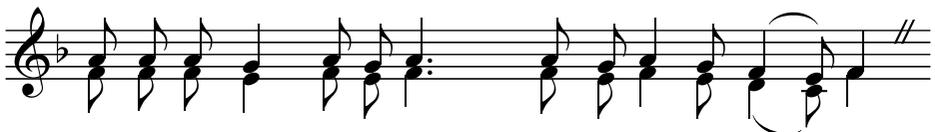
und sie emp - fing vom hei - li - gen Gei - ste.
mir ge - sche - he nach dei - nem Wor - te."
Kehrsvers und hat un - ter uns ge - woh - net.



Ge - grü - ßet seist du, Ma - ri - a, voll der Gna - de, der Herr ist mit dir,



du bist ge - be - ne - deit un - ter den Frau - en und



ge - be - ne - deit ist die Frucht dei - nes Le - bens, Je - sus.

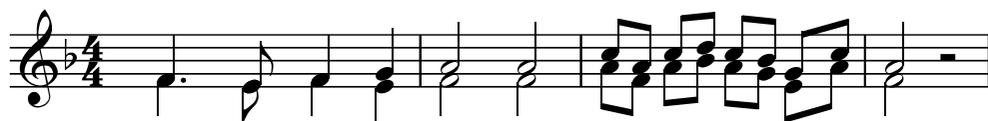


Hei - li - ge Ma - ri - a, Mut - ter Got - tes, bit - te für uns ar - me Sün - der,



jetzt und in der Stun - de un - se - res Ab - le - bens. A - men!

Meersterne, ich dich grüße



1. Meer - stern, ich dich grü - ße, o Ma - ri - a, hilf,
2. Ro - se oh - ne Dor - ne, o Ma - ri - a, hilf,
3. Li - lie oh - ne - glei - chen, o Ma - ri - a, hilf,
4. Quel - le al - ler Freu - den, o Ma - ri - a, hilf,



- Got - tes - mut - ter sü - ße, o Ma - ri - a, hilf!
du von Gott er - kor - ne, o Ma - ri - a, hilf!
dir die En - gel wei - chen, o Ma - ri - a, hilf!
Trö - ste - rin in Lei - den, o Ma - ri - a, hilf!

Kehrvers



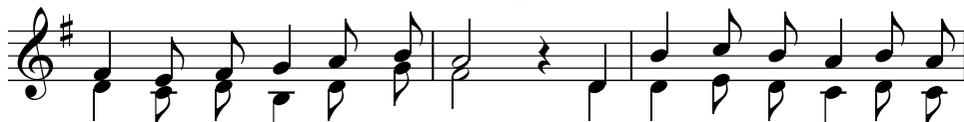
Ma - ri - a, hilf uns al - len aus uns - rer tie - fen Not!

4. Quelle aller Freuden, o Maria, hilf,
Trösterin in Leiden, o Maria, hilf! Maria ...
5. Dich als Mutter zeige, o Maria, hilf,
gnädig uns zuneige, o Maria, hilf! Maria ...
6. Gib ein reines Leben, o Maria, hilf,
sichre Reis' daneben, o Maria, hilf! Maria ...
7. Nimm uns in die Hände, o Maria, hilf,
uns das Licht zuwende, o Maria, hilf! Maria ...
8. Dass wir Jesum sehen, o Maria, hilf,
fröhlich vor ihm stehen, o Maria, hilf! Maria ...

Wir ziehen zur Mutter der Gnade



1. Wir zie - hen zur Mut - ter der Gna - de, zu
 2. Wo im - mer auf We - gen und Ste - gen auch
 3. Mit Kum - mer und Sor - gen be - la - den, mit



ih - rem hoch - hei - li - gen Bild, o len - ke der Wan - de - rer
 wan - delt der Pil - gern - den Fuß, da ru - fen wir al - len ent -
 gläu - big ver - trau - en - dem Sinn, so ziehn wir zum Bil - de der



Pfa - de und se - gne Ma - ri - a, sie mild. Da -
 ge - gen: Ma - ri - a, Ma - ri - a, zum Gruß! Und
 Gna - den die Pfa - de der Bu - ße da - hin. O



mit wir das Herz dir er - freu - en und sel - ber im Gei - ste er -
 hö - ret ihr un - se - re Grü - ße, dann prei - set Ma - ri - a, die
 füh - re, Ma - ri - a, die Blin - den, da - mit sie zum Him - mel hin



neu - ern.
 Sü - ße! Wir zie - hen zur Mut - ter der
 fin - den.



Gna - de, zu ih - rem hoch - hei - li - gen Bild.

4. Damit sie gebadet in Reue,
vom himmlischen Brote erquickt,
empfangen den Lohn ihrer Treue,
und einstens mit Palmen geschmückt,
Maria, die kniend zu Füßen,
dich selber im Himmel begrüßen.
Wir ziehen ...
5. Und was sie ersehnten hienieden,
erflehten am heiligen Ort,
die Freude, den seligen Frieden,
verleihe den Armen doch dort,
damit sie zur Ruhe gelangen,
die müd' sich auf Erden gegangen.
Wir ziehen ...
6. Wir schwören, o Mutter, aufs Neue
mit kindlich ergebenen Sinn
dir ewige Liebe und Treue,
nimm unsere Herzen du hin!
Maria, dir einstens zu Füßen,
wir wollen dich selig begrüßen.
Wir ziehen ...



Maria, wir dich grüßen



1. Ma - ri - a, wir dich grü - ßen, o Ma - ri - a hilf, wir
2. Voll Zu - ver - sicht wir bit - ten, o Ma - ri - a hilf, durch
3. Dass wir Ver - zei - hung fin - den, o Ma - ri - a hilf, für



- fal - len dir zu Fü - ßen, o Ma - ri - a hilf!
das, was du ge - lit - ten, o Ma - ri - a hilf!
uns - re vie - len Sün - den, o Ma - ri - a hilf!



O Ma - ri - a, hilf uns all, hier in die - sem Jam - mer - tal!

4. Dass wir vor Gott bestehen, o Maria hilf,
den Weg des Guten gehen, o Maria hilf!
O Maria ...
5. Sieh an die Not der Armen, o Maria hilf,
weck Mitleid und Erbarmen, o Maria hilf!
O Maria ...
6. In Krankheit und Beschwerden, o Maria hilf,
lass Heil und Hilfe werden, o Maria hilf!
O Maria ...
7. Vor Mord und Kriegsgefahren, o Maria hilf,
wollst du dein Volk bewahren, o Maria hilf!
O Maria ...

8. Bitt, dass die Frucht der Erde, o Maria hilf,
gesegnet reichlich werde, o Maria hilf!
O Maria ...

9. Bitt Gott für unsre Freunde, o Maria hilf,
und auch für unsre Feinde, o Maria hilf!
O Maria ...

10. Im Leben und im Sterben, o Maria hilf,
wollst Gnade uns erwerben, o Maria hilf!
O Maria ...

11. Auf dass wir all dort oben, o Maria hilf,
mit dir Gott ewig loben, o Maria hilf!
O Maria ...



Segne, du Maria



1. Seg - ne du, Ma - ri - a, seg - ne mich, dein Kind,
2. Seg - ne du, Ma - ri - a, al - le, die mir lieb,
3. Seg - ne du, Ma - ri - a, uns - re letz - te Stund!



dass ich hier den Frie - den, dort den Him - mel find!
dei - nen Mut - ter - se - gen ih - nen täg - lich gib!
Sü - ße Tro - stes - wor - te flüst - re dann dein Mund!



Seg - ne all mein Den - ken, seg - ne all mein Tun,
Dei - ne Mut - ter - hän - de breit auf al - le aus,
Dei - ne Hand, die lin - de, drück das Aug uns zu,



lass in dei - nem Se - gen Tag und Nacht mich ruhn!
seg - ne al - le Her - zen, seg - ne je - des Haus!
bleib im Tod und Le - ben un - ser Se - gen du!

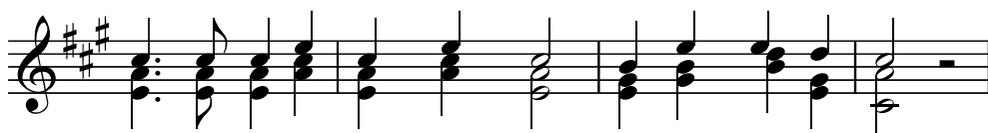


Lass in dei - nem Se - gen Tag und Nacht mich ruhn!
Seg - ne al - le Her - zen, seg - ne je - des Haus!
Bleib im Tod und Le - ben un - ser Se - gen du!

Dånkn für an jedn Tåg



1. Dån-kn für an je-dn Tåg, der uns gsund is gschenkt,
2. Bit - tn, daß d'uns net ver-läßt, wås a kem-man måg,



dån-kn für a je - de Freud, ob ma's wohl be-denkt.
weil von dir al-loan kimmt Kråft für an je - dn Tåg.



Bit - tn, daß du mit uns gehst heut und al - le Zeit,
Dån-kn, daß ålls u - ma-geht, a die schia-che Zeit,



bit - tn um an Segn von obn bis in d'E - wig - keit!
dån - kn für a je - de Gnåd bis in d'E - wig - keit!

Ist alles wohl bestellt



1. Ist al - les wohl be - stellt, der A - cker und das
2. Und steigt aus grü - ner Au die Lerch' ins Him - mel -
3. Ja, sie - ben Ta - ge lang sich Gott das Werk er -



Feld ist al - les wohl - be -
blau, bringt sie in schön - ster
sann und hat dann uns ge -



dacht, der Tag und auch die Nacht.
Weis' dem Schöp - fer Dank und Preis.
stellt in die - se schö - ne Welt.

Der Mariazeller

Hol-la dje-i - ri - jo, hol-la dje-i - ri - jo, hol-la
dje-i - ri - jo ria lei hulje ho-i-ri ri-ri ri-du-li-jo, hol-la
dje-i - ri - jo, hol-la dje-i - ri - jo ria-lei djo.

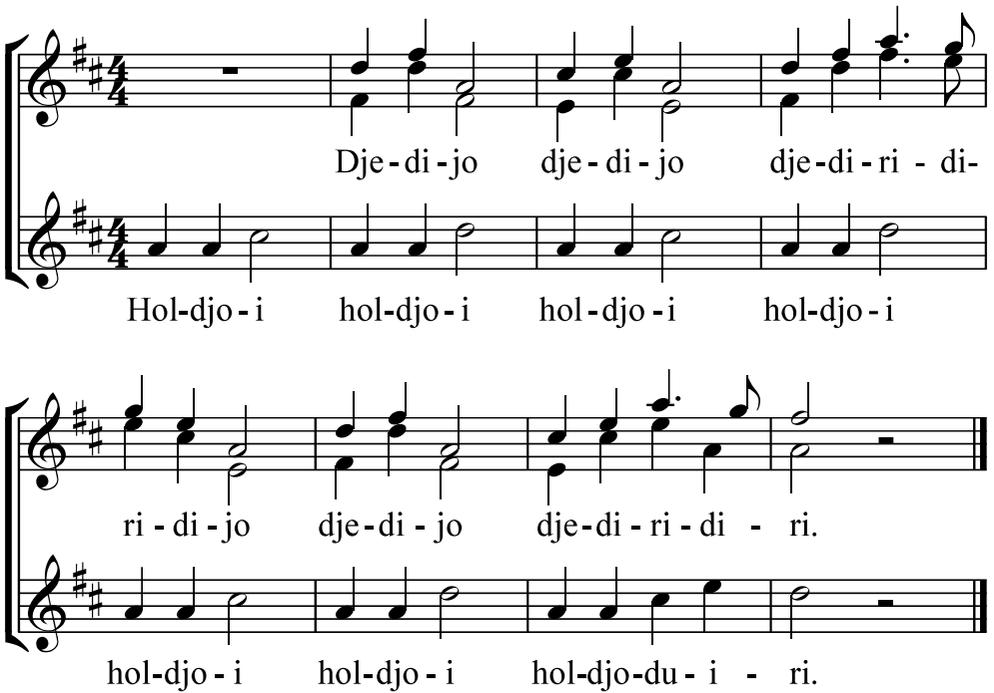
Da Kuni ihra

The first system of the musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a 3/4 time signature. It begins with a whole rest, followed by a quarter note G4, an eighth note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. This sequence is repeated. The lower staff is in bass clef with a 3/4 time signature. It begins with two eighth rests, followed by a quarter note G3, an eighth note A3, a quarter note B3, and a quarter note C4. This sequence is repeated. The lyrics are: I - di - jo - e - ho i - di - jo - e - ho
i - di - ri i - di - ri
Hol - la ri - di djo - i - di djo - i - di

The second system of the musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a 3/4 time signature. It begins with a quarter note G4, an eighth note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. This sequence is repeated. The lower staff is in bass clef with a 3/4 time signature. It begins with a quarter note G3, an eighth note A3, a quarter note B3, and a quarter note C4. This sequence is repeated. The lyrics are: i - di - jo - e - ho, i - di - jo - e - ho
i - di - ri i - di - ri
djo - i - di, hol - la ri - di djo - i - di

The third system of the musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a 3/4 time signature. It begins with a quarter note G4, an eighth note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. This sequence is repeated. The lower staff is in bass clef with a 3/4 time signature. It begins with a quarter note G3, an eighth note A3, a quarter note B3, and a quarter note C4. This sequence is repeated. The lyrics are: i - di - jo - e - ho hol - la - ro.
i - di - ri
djo - i - di hol - la - ro.

'n Roller seina



The image shows a musical score for the song "'n Roller seina". It consists of two systems of music. Each system has a vocal line and a piano accompaniment line. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The lyrics are written below the notes.

Dje-di-jo dje-di-jo dje-di-ri - di-
Hol-djo-i hol-djo-i hol-djo-i hol-djo-i

ri - di - jo dje-di - jo dje-di - ri - di - ri.
hol-djo - i hol-djo - i hol-djo-du - i - ri.



The logo for 'tradmotion' features a stylized red graphic above the word 'tradmotion' in a bold, lowercase, sans-serif font. The graphic consists of a thick horizontal bar at the top, a large circular swirl on the left, and a vertical bar that curves into a horizontal line on the right, resembling a stylized 'T' or a musical note.

Siehe: Hans Gielge Rund um Aussee. Volkslieder, Jodler und Rufe aus dem steiermärkischen Salzkammergut, Wien 1935 sowie Max Haager Das Jodlerbuch, Graz 1936. Der Name bezieht sich auf Alfred Roller (1864-1935), ein österreichischer Bühnenbildner und Mitbegründer Salzburger Festspiele. Er hielt sich gerne im steirischen Salzkammergut auf, es war sein Lieblingsjodler.

Da Barbara ihra

Jo-dl-ri - ti-ri ri - ti - ri - jai - ho ho-da ri - jai - ho
Jo-dl-ri - ti-ri - ti ri - jai - ho ho-da ri - jai - ho
Jo-dl-ri - ti ri - jai - ho ho-da ri - jai - ho

ri - ho - da-ro, jo - dl-ri - ti-ri ri - ti -
ri - ho - da-ro, jo - dl-ri - ti-ri - ti
ri - ho - da-ro, jo - dl-ri - ti

ri - jai - ho ho-da ri - jai - ho hul - djo.
ri - jai - ho ho-da ri - jai - ho hul - djo.
ri - jai - ho ho-da ri - jai - ho hul - djo.

Jå, wållfåhrtn gemma



1. Jå, wåll-fåhr-tn gem-ma, mia drei in Gott's Nãm', san
 2. Jetzt gem-ma hålt hin zu dem hei - li - gen Månn und
 3. Åba kem-ma is koa - na, um - sunst wår da Weg, und



åll drei no le - dig und möch-tn an Månn. Wir
 bit - tn und bet - tln und seuf - zn eahm ån. Ver -
 bet' håbn ma gnuå, å - ba ghol - fn håt's net. So



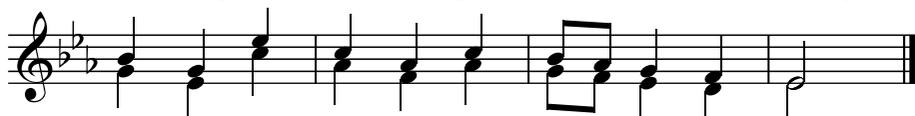
hof - fen und wår - tn jåhr - ein und jåhr - aus, å - ba
 bren - nen viel Ker - zn, ver - spre - chn viel Buaß und
 bleib ma hålt le - dig, mia drei in Gott's Nãm' und



kem-ma is koa - na, o Weh und o Graus. O du
 bus - sln eahm å, jå, vom Kopf bis zum Fuaß! O du
 wår - tn ver - ge - blich um - sunst auf an Månn! O du



1.2. hei - li - ger Schi - cka - nus, geh hör uns doch ån, geh
 3. hei - li - ger Schi - cka - nus, geh hör uns doch ån, geh



1.2. schick uns, geh schick uns doch end - lich an Månn!
 3. schick uns, geh schick uns viel - leicht no an Månn!

FESTMESSE

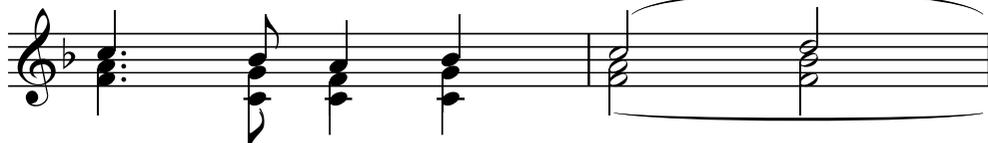
Kyrie



Ký - ri - e, e - léi - son,
Chri - - ste, e - léi - son,
Ký - ri - e, e - léi - son,



Ký - ri - e e - léi - son,
Chri - - ste e - léi - son,
Ký - ri - e e - léi - son,



Ký - ri - e, e - lé - - -
Chri - - ste, e - lé - - -
Ký - ri - e, e - lé - - -



- - - i - - - son.
- - - i - - - son.
- - - i - - - son.

Gloria



Gott soll ge-prie-sen wer-den, sein Nam' ge - be - ne -



deit im Him-mel und auf Er-den, jetzt und in E - wig-



keit. Lob, Ruhm und Dank und Eh-re sei der Drei-ei-nig-



keit, die gan - ze Welt ver - meh - re, Gott,



dei - ne Herr-lich - keit, Gott dei - ne Herr-lich - keit.

Halleluja

Hal - le, hal - le - lu - ja,

Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu -

Detailed description: This system consists of two staves. The top staff is a vocal line in 3/4 time, starting with a quarter rest, followed by quarter notes G4, A4, B4, C5, and a half note G4. The bottom staff is a piano accompaniment in 3/4 time, starting with a quarter rest, followed by quarter notes G3, A3, B3, and a half note G3. The lyrics are placed below the vocal staff.

hal - le, hal - le - lu - ja, hal - le, hal - le - lu -

ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu -

Detailed description: This system consists of two staves. The top staff is a vocal line in 3/4 time, starting with quarter notes G4, A4, B4, C5, and a half note G4. The bottom staff is a piano accompaniment in 3/4 time, starting with quarter notes G3, A3, B3, and a half note G3. The lyrics are placed below the vocal staff.

ja, lu - ja, hal - le - lu - ja.

ja, hal - le - lu - ja, hal - le - ju - ja.

Detailed description: This system consists of two staves. The top staff is a vocal line in 3/4 time, starting with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, B4, and a half note G4. The bottom staff is a piano accompaniment in 3/4 time, starting with quarter notes G3, A3, B3, and a half note G3. The lyrics are placed below the vocal staff.

Gabenbereitung



1. Nimm an, o Herr die Ga - ben aus
2. Nimm gnä - dig dies zum Ge - schen - ke drei -



dei - nes Prie - sters Hand; wir, die ge - sün - digt
ei - nig gro - ßer Gott! Er - barm dich un - ser,



ha - ben, weihn dir dies Lie - bes - pfand. Für Sün - der hier auf
den - ke an Chri - sti Blut und Tod. Sein Wohl - ge - ruch er -



Er - den, in Äng - sten, Kreuz und Not soll
schwin - ge sich hin zu dei - nem Thron, und



dies ein Op - fer wer - den von Wein und rei - nem
die - ses Op - fer brin - ge uns den ver - dien - ten



Brot, von Wein und rei - nem Brot.
Lohn, uns den ver - dien - ten Lohn.

Sanctus



1. Singt: Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist un - ser Herr und
2. Wir sin - gen froh zu - sam - men, von gan - zer Seel er -



Gott! Singt mit den En - geln: Hei - lig bist du, Gott Ze - ba -
freut: Der kommt in's Her - ren Na - men, der sei ge - be - ne -



ot! Im Him - mel und auf Er - den soll dei - ne Herr - lich -
deit. Ho - san - na in der Hö - he! Ge - prie - sen sei der



keit ge - lobt, ge - prie - sen wer - den, jetzt
Herr! Dem gro - ßen Gott ge - sche - he sein



und in E - wig - keit, jetzt und in E - wig - keit!
Lob von Meer zu Meer, sein Lob von Meer zu Meer!

Kommunion



Großer Gott, wir loben dich



1. Gro - ßer Gott wir lo - ben dich; Herr, wir prei - sen
2. Al - les, was dich prei - sen kann, Ke - ru - bim und
3. Hei - lig, Herr Gott Ze - ba - ot! Hei - lig, Herr der



dei - ne Stär ke. Vor dir neigt die Er - de sich
Se - ra - fi - nen stim - men dir ein Lob - lied an;
Him - mels - hee - re! Star - ker Hel - fer in der Not!



und be - wun - dern dei - ne Wer - ke. Wie du warst in
al - le En - gel, die dir die - nen, ru - fen dir stets
Him - mel, Er - de, Luft und Mee - re sind er - füllt von



al - ler Zeit, so bleibst du in E - wig - keit.
oh - ne Ruh: "Hei - lig, hei - lig, hei - lig" zu.
dei - nem Ruhm; al - les ist dein Ei - gen - tum.

SPONSOREN

Wir danken herzlich für die Unterstützung!



*Lebkuchen
für Feinschmecker*

Caj. Arzberger
SEIT 1871
KAUFHAUS
LIKÖRMANUFAKTUR
MARIAZELL

SUBVENTIONIERT
DURCH DIE



STADTGEMEINDE
MARIAZELL



Harmonika-Erzeugung
Schmidt

www.steirische-harmonika.at



VOLSKULTUR
STEIERMARK



Stadtmarketing

Denk **MUSIK** verbindet!

Qualitätsvoller Theatervorstellungen in der Steiermark
Seit 1947 mit der STEIRISCHEN THEATERSCHULE



Denk 

KULTUR · REGION · NIEDERÖSTERREICH

volkskultur | niederösterreich

Raiffeisen 

Spring
Components

Steiermärkische
SPARKASSE 

IMPRESSUM



Geistliche Wallfahrtsleitung:

Dr. Korbinian Birnbacher OSB,
Erzbischof von St. Peter / Salzburg

Pfarrer Maximilian Thaler OPraem

Fr. Ewald Donhoffer OPraem

Organisation:

Verein der Freunde und Förderer der Mariazeller Wallfahrt
A-8630 Mariazell, Ottokar Kernstock-Gasse 5

Patronanz:

Pirker's Lebkuchen - Mariazell

Leitung:

Andreas Schweiger und Vinzenz Härtel

INFOSTAND im Raiffeisensaal am Freitag, 30.9. und Samstag, 1.10.2022 jeweils von 10:00 bis 19:00 Uhr

Festivalpass: € 22,- pro Person

Mit dem Festivalpass erhalten Sie beim Infostand im Raiffeisensaal Mariazell das Festabzeichen sowie ein Festivalarmband.

Zutritt zu allen Veranstaltungen im Rahmen der 12. Sänger- und Musikantenwallfahrt 2022:

Symposium, 5 Musikantenstammtische (ca. 30 Musikgruppen) und Tanzfest (ca. 10 Musikgruppen)

Tickets zu den einzelnen Veranstaltungen sind jeweils an der Abendkasse erhältlich.

Mit dem Kauf eines Festabzeichens oder der Eintrittskarte wird dem Veranstalter die Erlaubnis erteilt, während den Veranstaltungen Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese Aufnahmen im Zusammenhang mit der Veranstaltung für die Öffentlichkeitsarbeit und die Dokumentation, analog und digital, zu verwenden.

KONTAKT

Allgemeine Anfragen:

Tourismusverband Mariazeller Land:
tourismus@mariazell-info.at

Wallfahrtsorganisation allgemein:

wallfahrt@mariazell.at

Zimmerbuchung:

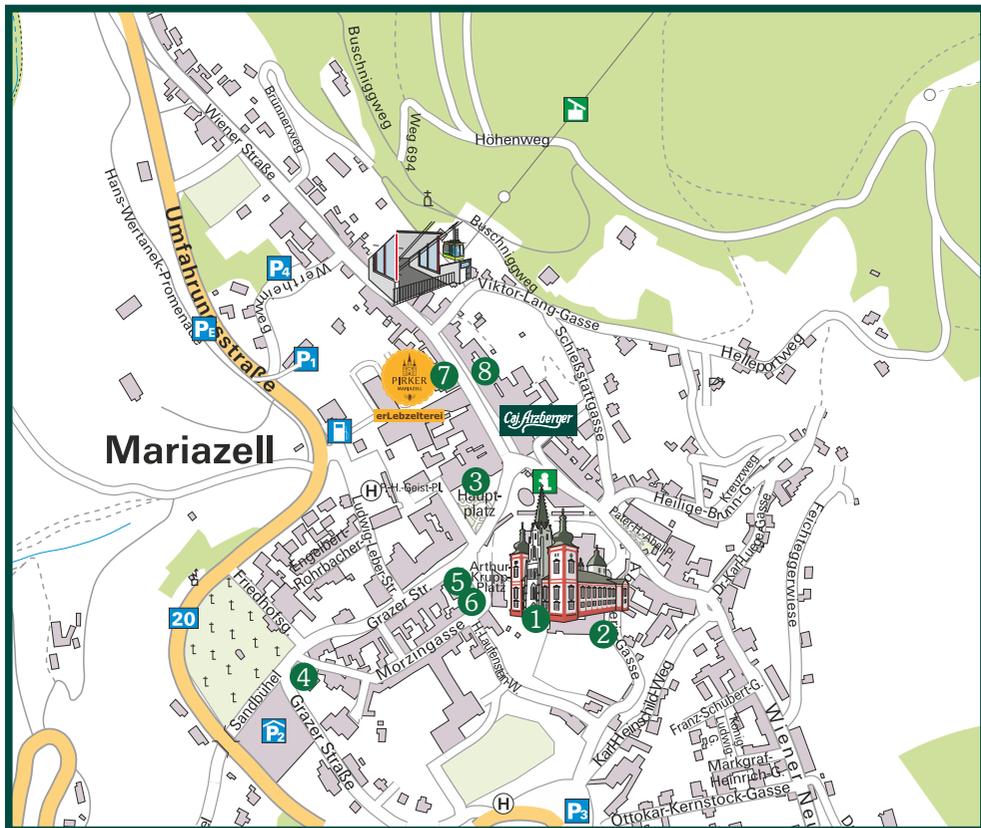
Mariazell-Online Anfrageassistent
www.mariazell.at/anfrage

Bankverbindung:

Steiermärkische Sparkasse
IBAN AT14 2081 5000 0198 1497
BIC STSPAT2G



STADTPLAN



Legende:

- | | | |
|--------------------|--------------------------------|-------------------------------|
| (1) Basilika | (4) Stammtisch „Stadtheuriger“ | (7) Stammtisch „Drei Hasen“ |
| (2) Pfarrsaal | (5) Stammtisch „Goldene Krone“ | (8) Stammtisch „Landheuriger“ |
| (3) Raiffeisensaal | (6) Stammtisch „Ochsenwirt“ | |



PIRKER
MARIAZELL

Lebkuchen für Feinschmecker

Satz und Druck: www.girrer.at